

Mafo-News 1/2021

Einkäufe privater Haushalte
in Deutschland



Willkommen
in besten Lagen.

deutscheweine.de

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erhalten Sie den ersten Mafo-Newsletter des Jahres 2021, der über aktuelle Entwicklungen auf dem deutschen Weinmarkt berichtet. Im ersten Teil finden Sie die Entwicklung im 4. Quartal, im zweiten Teil aggregierte Daten für das zweite Halbjahr 2020.

Die Daten stammen aus dem Haushaltspanel von Nielsen, das die Einkäufe privater Haushalte erfasst. Nicht enthalten ist der Außer-Haus Konsum, dazu gibt es derzeit leider keine Erhebungen.

Die nächste Ausgabe des Newsletters wird sich dann mit den Daten für das Gesamtjahr 2020 beschäftigen.

Mit freundlichen Grüßen



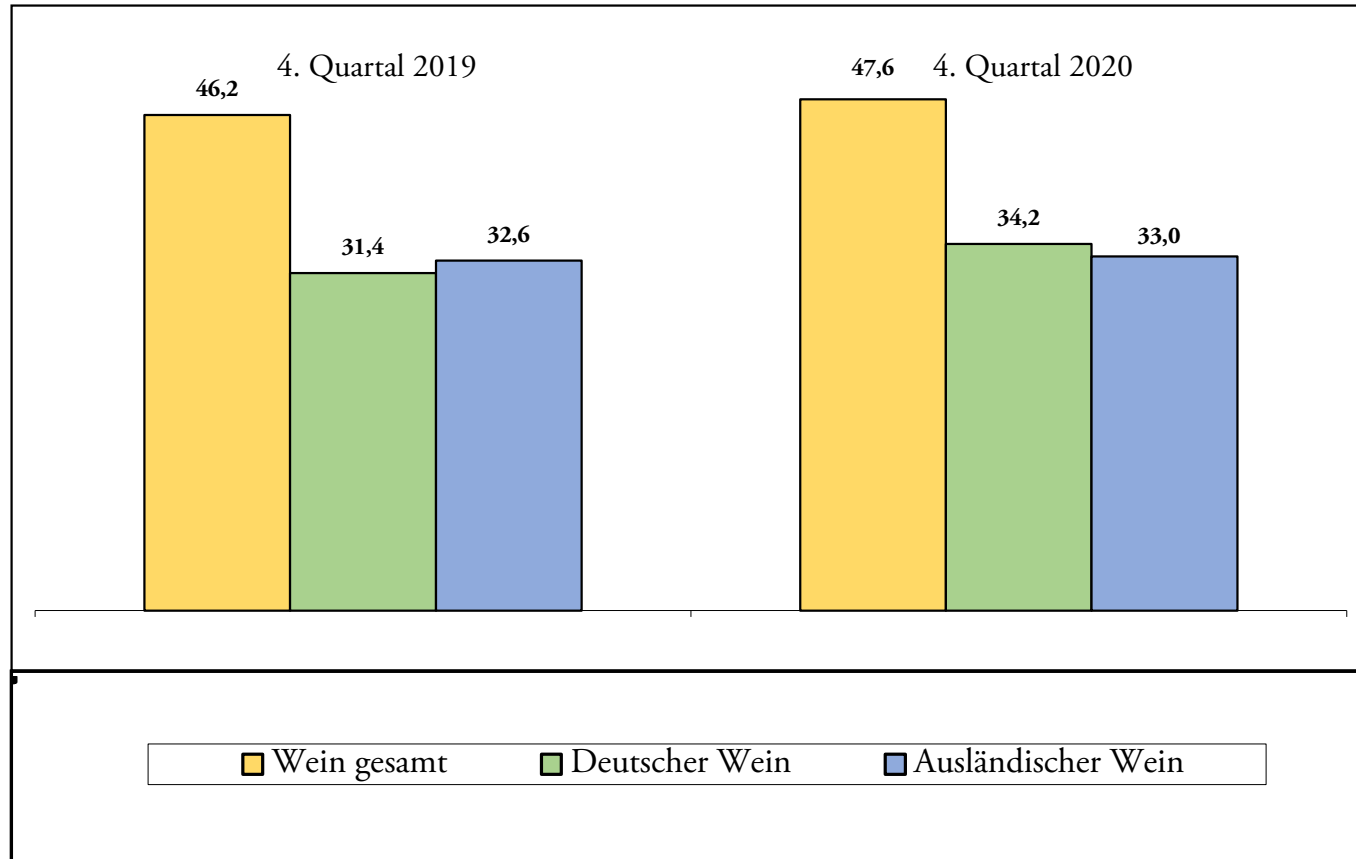
Monika Keule



Eberhard Abele

Käuferhaushalte

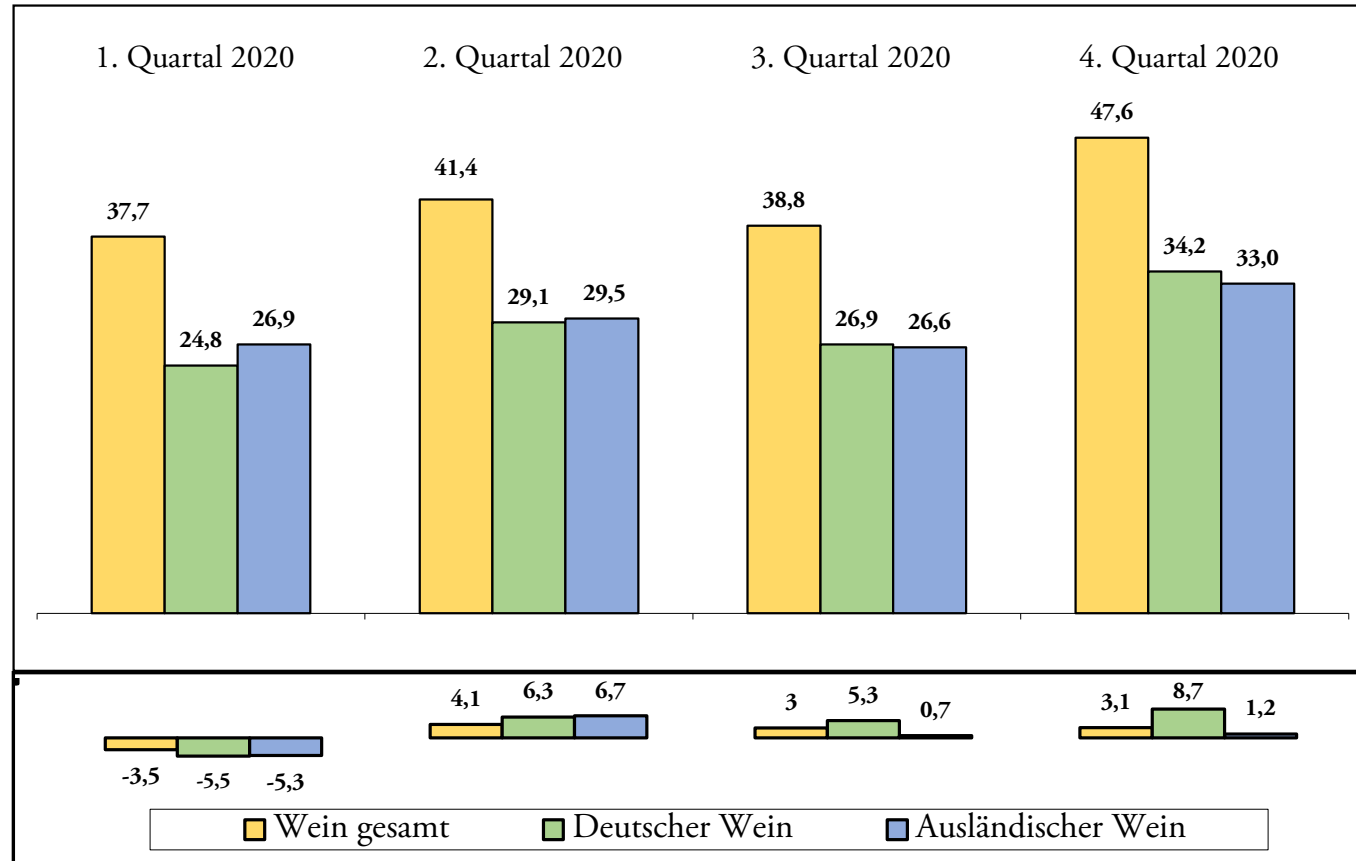
Anteile der Wein kaufenden Haushalte (in %)



Auch im vierten Quartal ist die Käuferreichweite um 1,4 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Im Wesentlichen resultiert dies daraus, dass deutlich mehr Haushalte deutsche Weine kauften als im Jahr zuvor. Aber auch ausländische Weine konnten in der Käuferreichweite ein leichtes Plus verzeichnen.

Käuferhaushalte

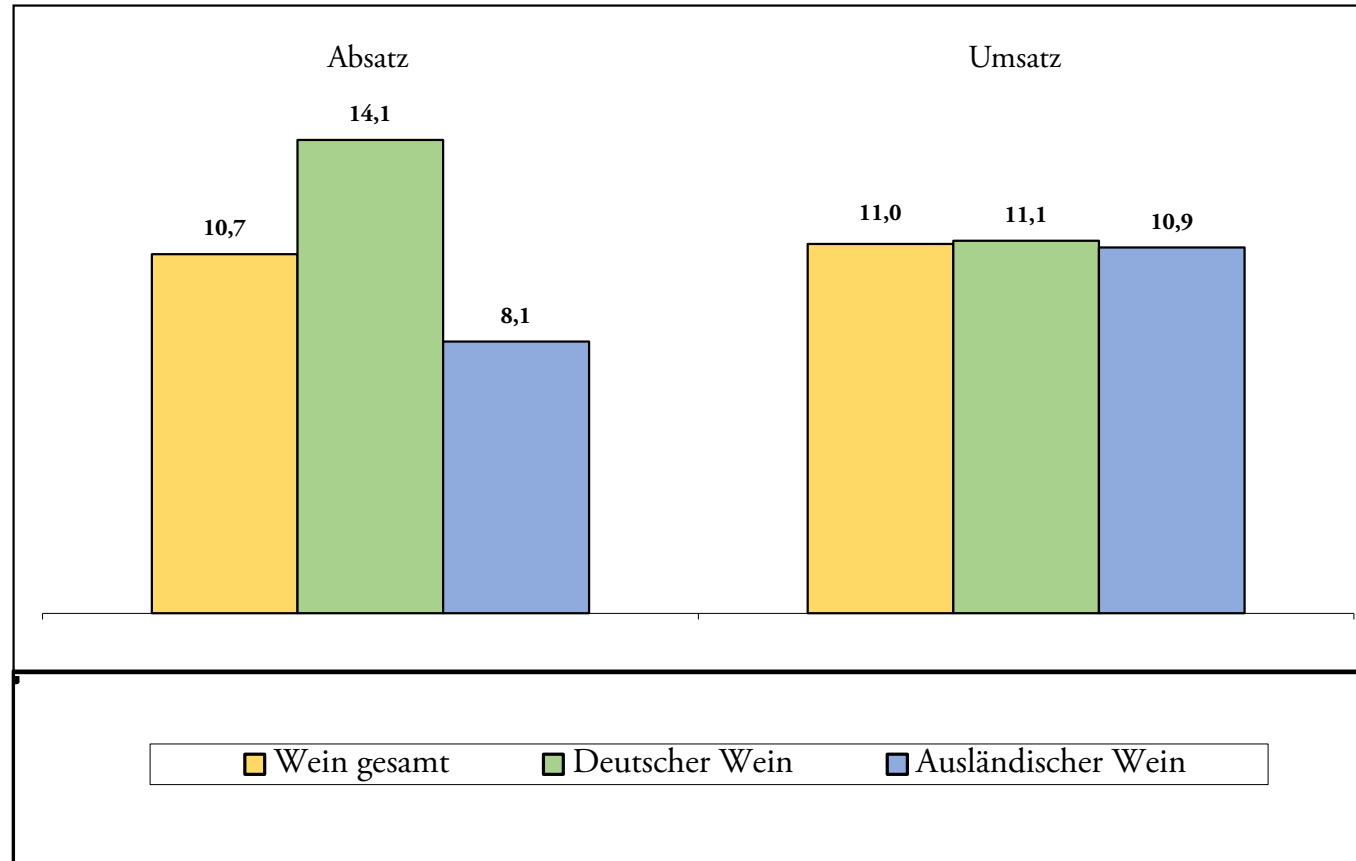
Anteile der Wein kaufenden Haushalte und Veränderungen gegenüber den Vorjahreszeiträumen (jeweils in %)



Nachdem im ersten Quartal die Zahl der Haushalte, die Wein kauften, noch zurück ging, sind ab dem zweiten Quartal kontinuierliche Steigerungen im Vergleich zu den entsprechenden Vorjahreszeiträumen zu verzeichnen. Dabei stießen hauptsächlich deutsche Weine auf steigendes Verbraucherinteresse.

Einkaufsmengen und -werte

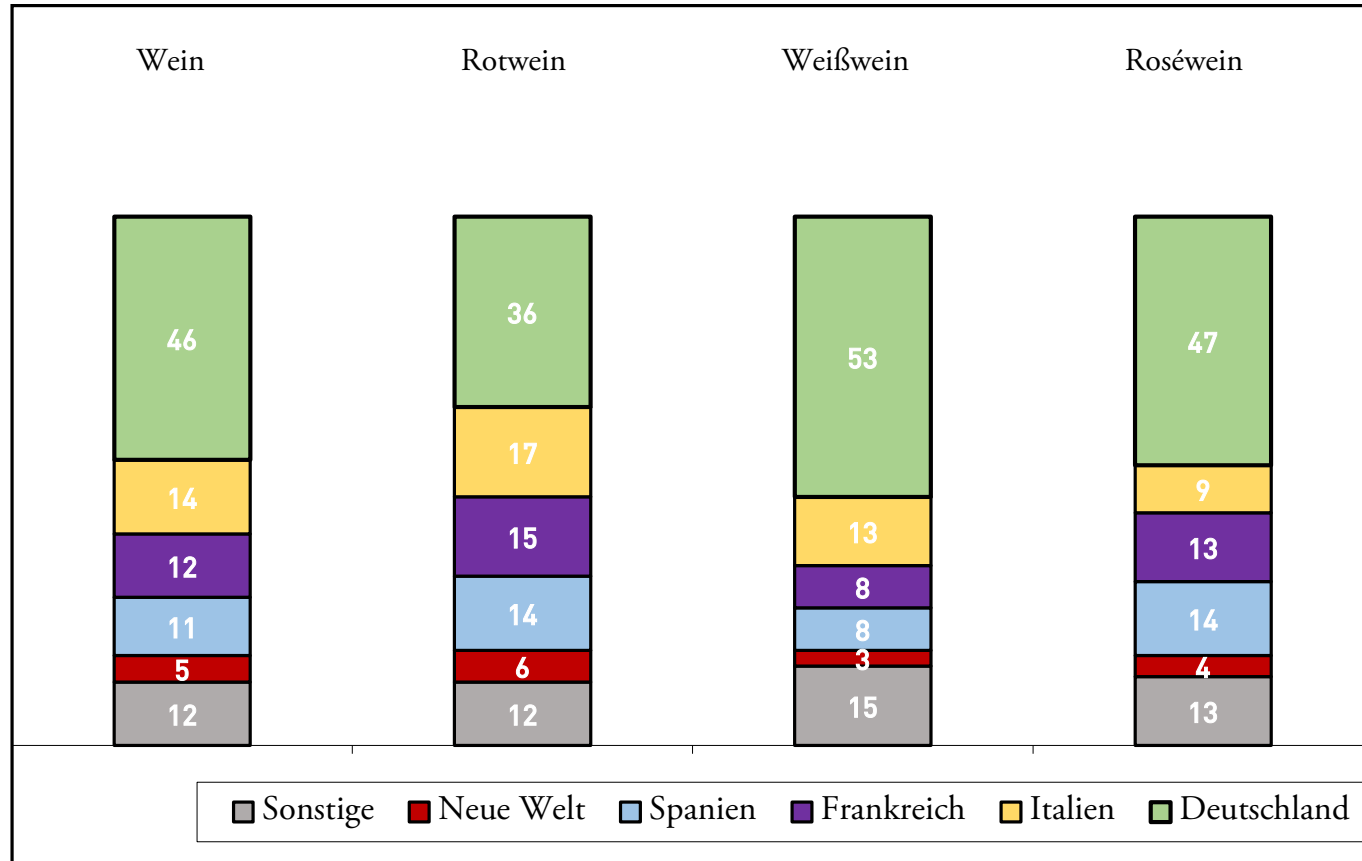
Veränderungen im 4. Quartal 2020 gegenüber dem Vorjahresquartal (in %)



Auch im vierten Quartal setzte sich die positive Entwicklung fort, sowohl Weinabsatz als auch -umsatz sind gegenüber dem Vorjahr um rund elf Prozent gestiegen. Während deutsche Weine überdurchschnittliche Mengenzuwächse verzeichneten, konnten ausländische Weine ein höheres Umsatz- als Absatzwachstum erzielen.

Marktanteile nach Weinarten und Ländern

Mengenanteile 4. Quartal 2020 (in %)

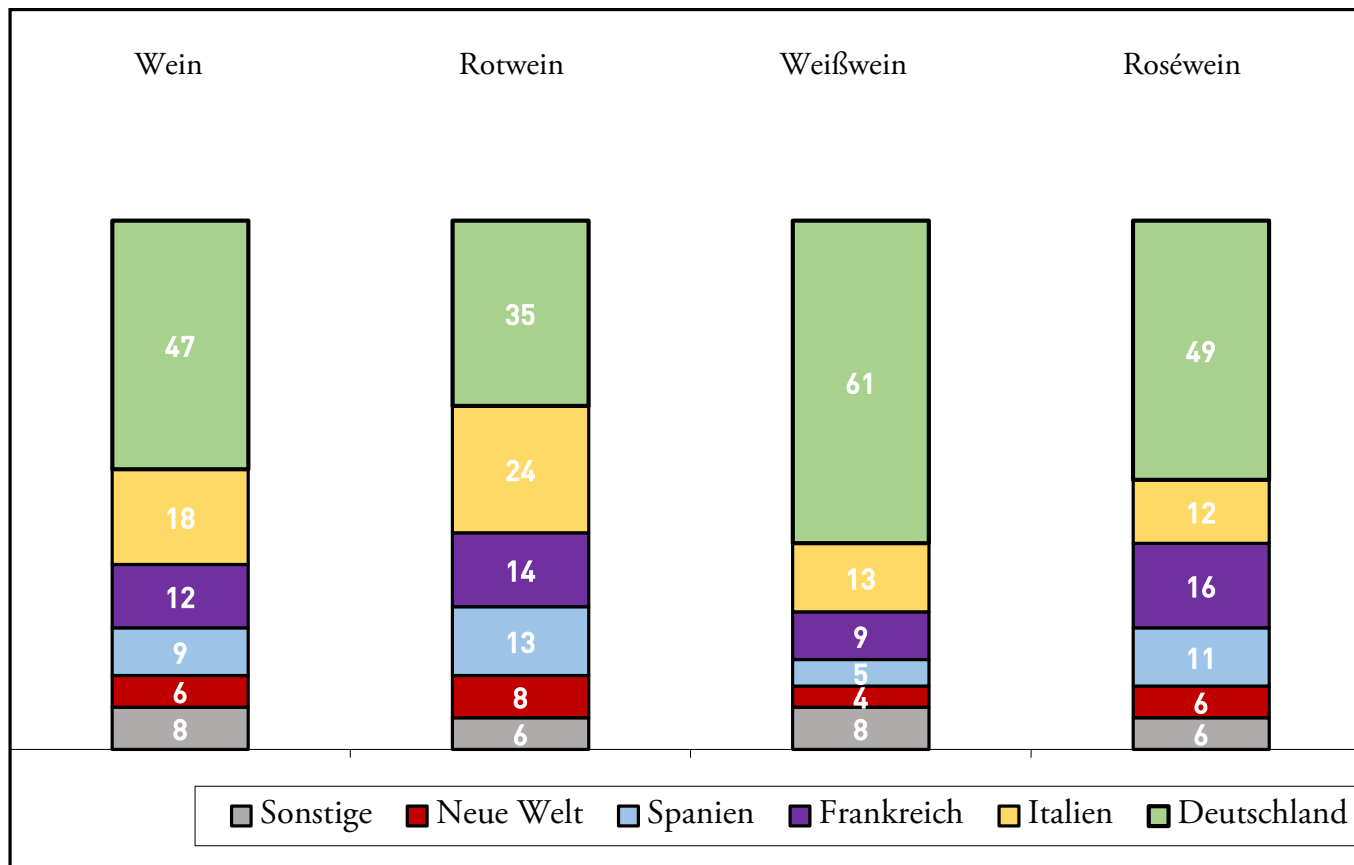


Deutsche Weine sind mit einem Mengenanteil von weiterhin 46 % mit großem Abstand Marktführer. Den zweiten Platz konnte Italien halten, Frankreich liegt mit zwölf Prozent knapp vor Spanien mit elf Prozent.

Quelle: Nielsen Homescan Panel, im Auftrag des Deutschen Weininstituts

Marktanteile nach Weinarten und Ländern

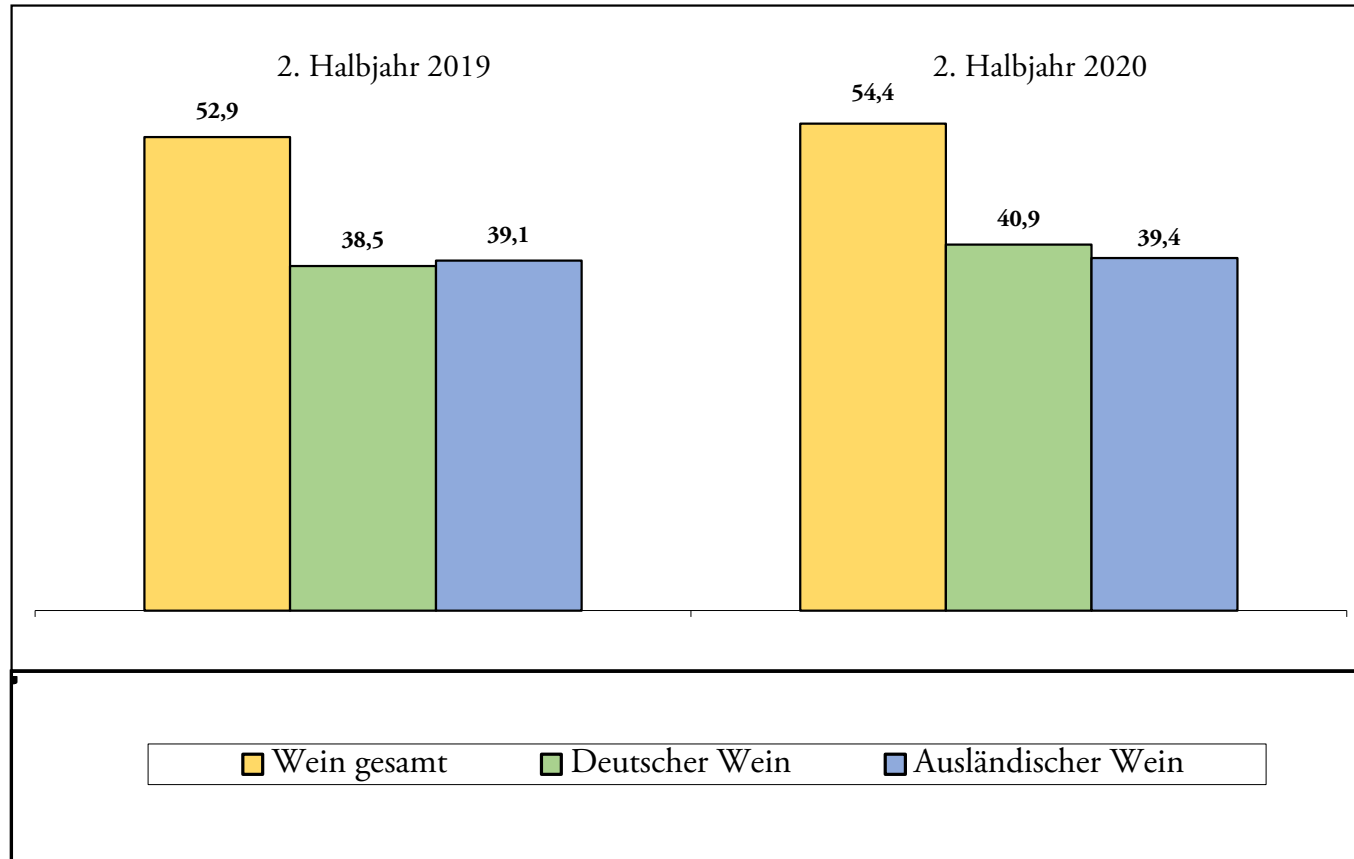
Wertanteile 4. Quartal 2020 (in %)



Wie üblich liegen die heimischen Weine bezogen auf den Umsatz noch weiter vorne als bei der mengenmäßigen Betrachtung. Auch italienische Weine liegen mit einem Anteil von 18 Prozent deutlich höher als beim Absatzanteil. An der Reihenfolge mit Frankreich und Spanien auf den weiteren Plätzen ändert sich gleichwohl nichts.

Käuferhaushalte

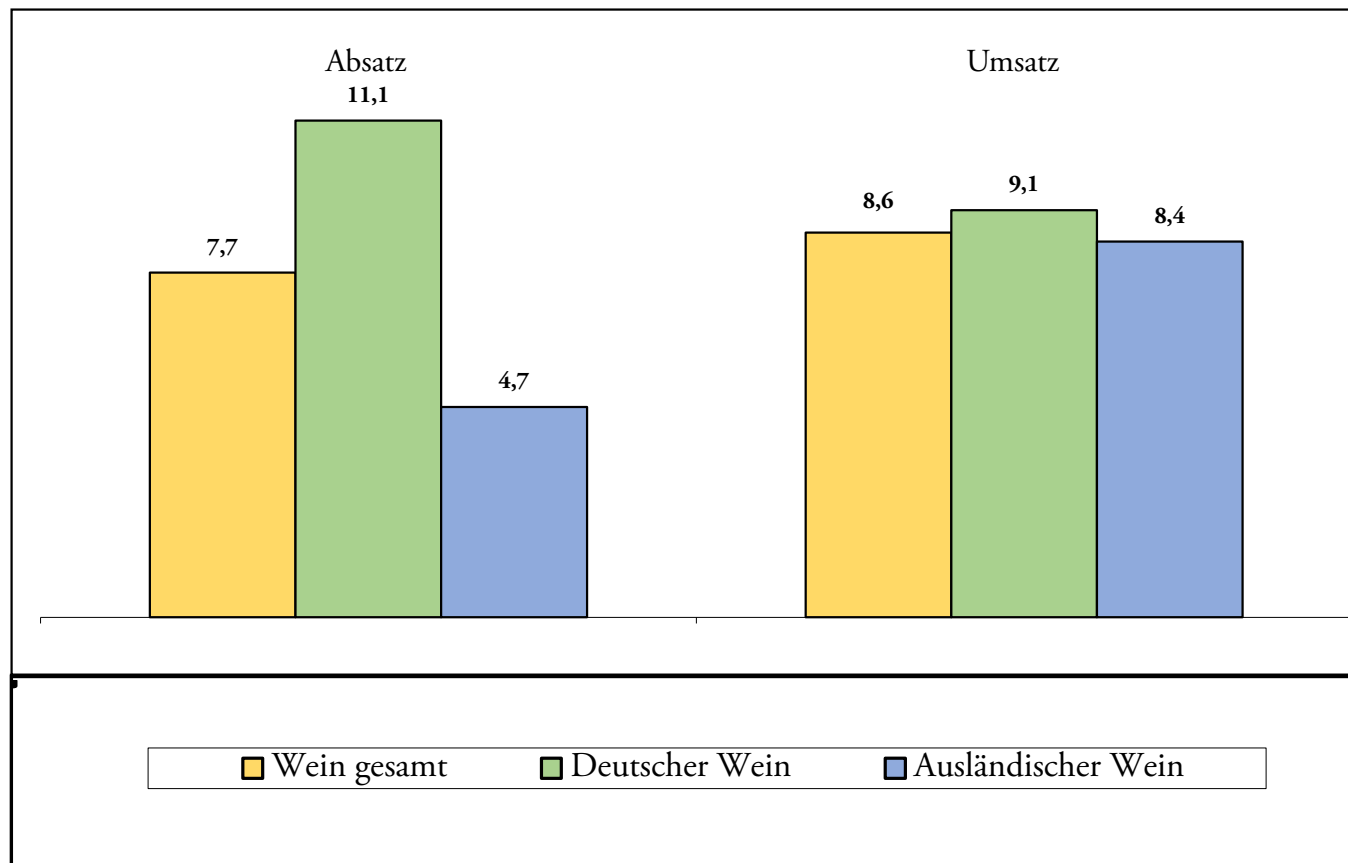
Anteile der Wein kaufenden Haushalte (in %)



Die Halbjahresdaten zeigen – wenig erstaunlich – in die gleiche Richtung wie die Entwicklung des vierten Quartals: Eine gestiegene Käuferreichweite für Wein, die hauptsächlich auch daraus resultiert, dass mehr Menschen deutsche Weine kauften, während ausländische Weine nur moderat zulegen konnten.

Einkaufsmengen und -werte

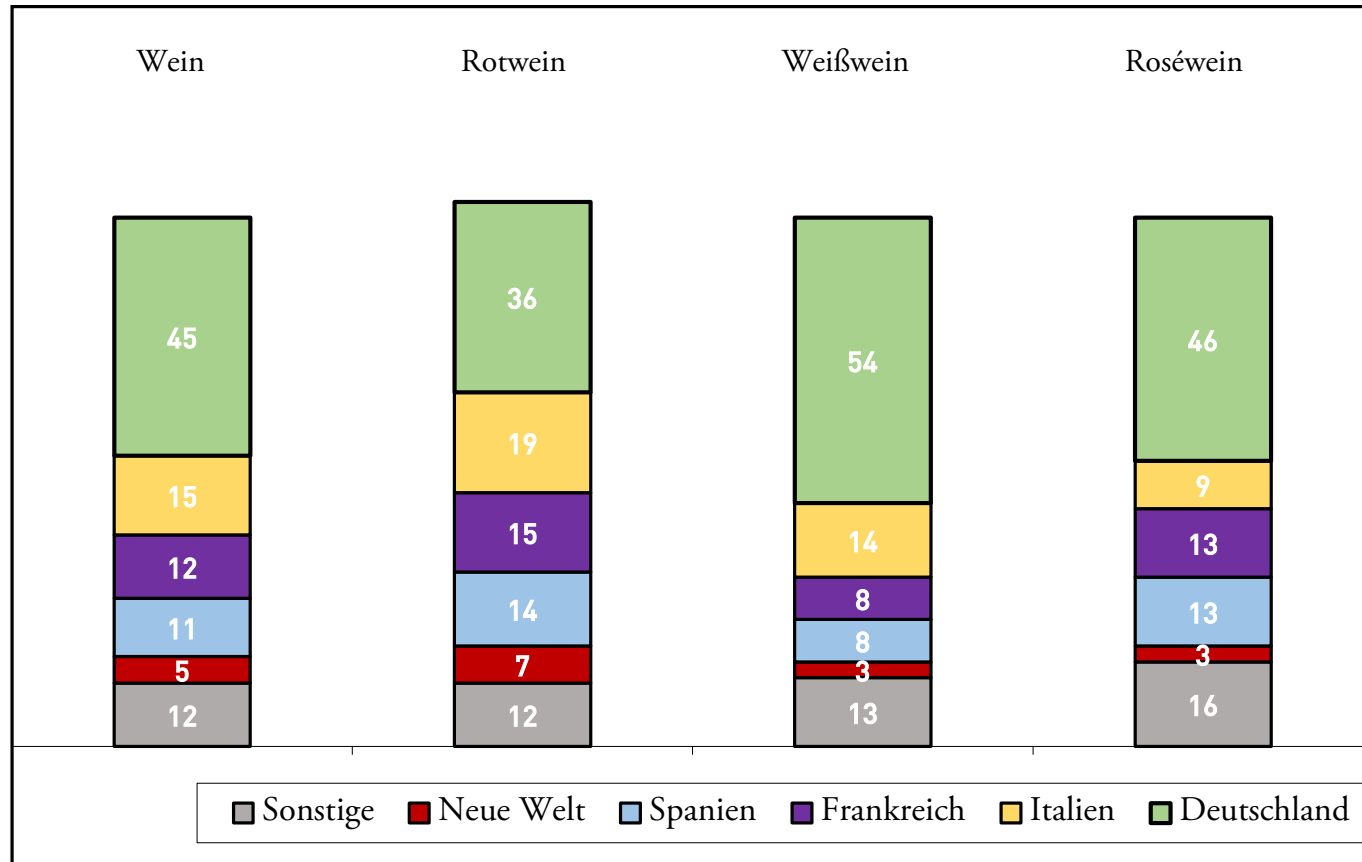
Veränderungen im 2. Halbjahr 2020 gegenüber dem Vorjahreshalbjahr (in %)



Der Weinabsatz ist im zweiten Halbjahr um 7,7 Prozent gestiegen, der Umsatz gar um 8,6 Prozent. Bezogen auf die Menge konnten deutsche Weine im Vergleich zu ausländischen Weinen mehr als das Doppelte zulegen, dagegen sind die Zuwächse bei den Umsätzen sehr ausgeglichen.

Marktanteile nach Weinarten und Ländern

Mengenanteile 2. Halbjahr 2020 (in %)

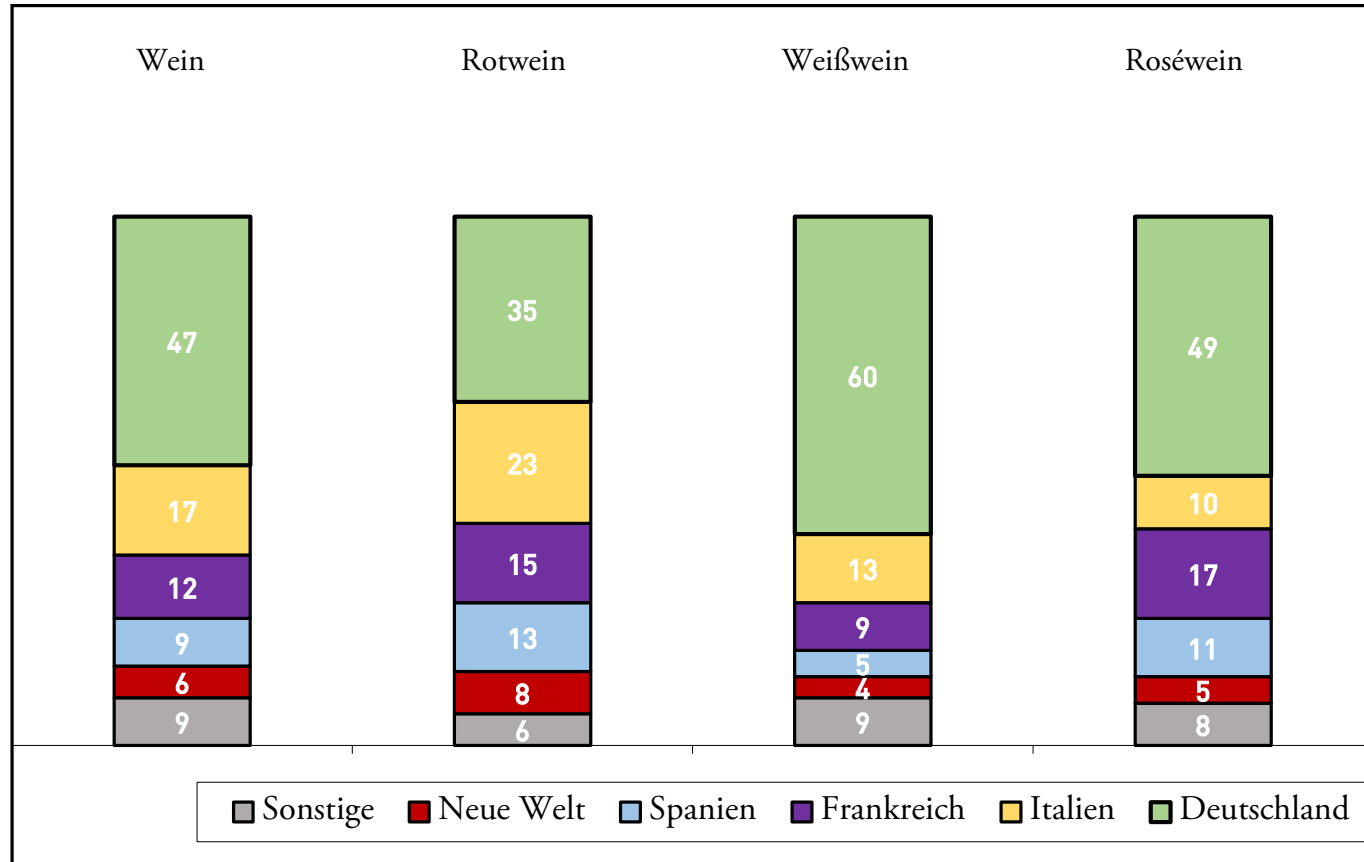


Die Marktanteile der verschiedenen Herkünfte entsprechen im Wesentlichen denen des vierten Quartals: deutsche Weine liegen klar vorne, vor Italien, Frankreich und Italien. In der Reihenfolge gilt das auch für Rot- und Weißweine – lediglich bei den Roséweinen liegt Italien deutlich hinter Frankreich und Spanien.

Quelle: Nielsen Homescan Panel, im Auftrag des Deutschen Weininstituts

Marktanteile nach Weinarten und Ländern

Wertanteile 2. Halbjahr 2020 (in %)



Bezogen auf die verschiedenen Weinarten zeigen sich deutliche Unterschiede bei den Marktanteilen. Während Deutschland im Weißweibereich seine traditionelle Stärke hat, sind Italien, Frankreich und Spanien beim Rotwein besonders stark. Allerdings liegen die heimischen Weine auch in diesem Segment mit Abstand vorne.